

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

«Gewerbe» Seiten 10-11

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 47, 23. November 2018
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach



50-Jahr-Jubiläum Musikschule Egnach

Die Musikschule Egnach feiert in diesem Schuljahr ihr 50-Jahr-Jubiläum. Mit der Gründung im Jahr 1968 dürfen wir – wie auch die Musikschule Weinfelden – auf die längste Musikschulgeschichte im Kanton Thurgau zurückblicken!

Der damalige Realschullehrer, Ruedi Bachmann, hat mit grossem Pioniergeist den

Grundstein für die Musikschule Egnach gelegt und diese 37 Jahre lang als Schulleiter aufgebaut und geführt. In den nachfolgenden Jahren ist diese Grundidee von verschiedenen im Dienste der Musikschule stehenden Menschen weitergetragen worden, sodass diese Institution als Teil der Volksschulgemeinde bis in die Gegenwart in unse-

rem Dorf für die Förderung und Verbreitung von Musik unter Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen steht.

Hervorzuheben ist, dass mit dem Bezug des eigenen Musikschulhauses im August 2015 ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung ge-

Fortsetzung auf Seite 3

**MÖHL**
GETRÄNKE-MARKT

MÖHLS GETRÄNKEMARKT
ARBON
24./25. November

Weintage
2018

10%
Rabatt
auf das gesamte
Weinsortiment

24. NOVEMBER: 14–20 Uhr
25. NOVEMBER: 11–17 Uhr

Gemeinde Egnach



Baugesuch

Öffentliche Auflage

23. November 2018 bis 12. Dezember 2018

Bauherr/Grundeigentümer:

Straub Ernst, Mausacker 2, 9314 Steinebrunn

Bauvorhaben:

Neubau Stöckli mit Heizraum und Garage, Parz. Nr. 1477, Mausacker 2, 9314 Steinebrunn

Die Pläne liegen bei der Abt. Bau und Umwelt Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten. Die Einsprache hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Neukirch-Egnach, 23. November 2018 / Abteilung Bau und Umwelt

Gemeinde Egnach



Gemeindeversammlung

**vom Montag, 3. Dezember 2018, 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Rietzelg, Neukirch**

Volksschulgemeinde

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2018
3. Budget 2019
4. Information zur Finanz- und Investitionsplanung 2020-2023
5. Mitteilungen und Umfrage

Behörde der Volksschulgemeinde Egnach

Politische Gemeinde

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. November 2018
3. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an:
- Kabak Talha
4. Budget 2019
5. Investitionsplan 2020-2022
Finanzplan 2020-2022
6. Mitteilungen und Umfrage

Gemeinderat Egnach

**Anschliessend an die Versammlung
wird ein Apéro offeriert.**

Der Loki informiert so sauber,
dass man sich drin spiegeln kann.

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/loki

Gemeinde Egnach



Infolge Kündigung einer Mitarbeiterin suchen wir per
1. März 2019 oder nach Vereinbarung, eine/n

Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen / Stv. Leiter Soziale Dienste 80-100%

Ihre Herausforderung

- Selbständige Führung der Sozialversicherungsdienste
- Führung des KVG Case Management
- Führung des Bereichs Alimentenwesen
- Stellvertretung des Leiters Soziale Dienste
- Aktuariat von zwei Kommissionen
- Beratungs- und Auskunftsdienst

Sie verfügen über

- Eine kaufmännische Grundausbildung, vorzugsweise auf einer öffentlichen Verwaltung
- Erfahrung in den Bereichen Sozialversicherungswesen
- Eine gute schriftliche Ausdrucksweise
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Gepflegtes, korrektes Auftreten
- Freude am Umgang mit unseren Kundinnen und Kunden

Wir bieten Ihnen

- Eine vielseitige, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Sind Sie motiviert, sich für die Gemeinde Egnach einzusetzen? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 16. Dezember 2018 per E-Mail an eveline.mezger@egnach.ch.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Leiter Soziale Dienste Pius Schenker, Tel. 071 474 77 31.

**Crime Time
uf de Alp**

Samstag 24. November 2018 | Rietzelg

*Musikgesellschaft
NEUKIRCH-EGNACH*

MITTAG 11.30 Türöffnung **Mittagessen**

Apéro: TKB Neukirch-Egnach lädt ein!

13.00 **Lake View Junior Band**

Crime Time mit der MGNE

Krimikomödie „Durenand im Alpeland“

ABEND 19.00 Türöffnung **Abendessen**

Apéro: TKB Neukirch-Egnach lädt ein!

20.00 **Crime Time mit der MGNE**

Krimikomödie „Durenand im Alpeland“

anschl. Unterhaltung mit **Thurgados**

Fortsetzung von Seite 1

gangen ist – ein Meilenstein in der Geschichte unserer Musikschule! Dieser Schritt brachte einen grossen Mehrwert, da der Musikschulbetrieb unter einem Dach nicht nur die Organisation wesentlich erleichtert, sondern zum einen auch das Persönliche und zum anderen das gemeinsame Musizieren untereinander fördert. Dieses musikalische Zentrum ist nicht mehr wegzudenken – lädt es mit seinen hellen und freundlichen Räumen die Musiklehrpersonen und Musikschüler doch dazu ein, mit unterschiedlichen Tönen, Klängen und Schwingungen ihrer musikalischen Kreativität freien Lauf zu lassen! Diese Freude an der Musik möchten wir anlässlich des Jubiläumsjahres gerne mit der Egnacher Bevölkerung teilen und laden da-

her alle ein, sich das Datum für das Jubiläumsfest «50-Jahre-Musikschule Egnach» am Sonntag, 16. Juni 2019, schon einmal vorzu merken.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres möchten wir Ihnen in den nächsten Wochen und Monaten mit einer Portraitreihe im «Loki» einen Einblick in das bunte und vielfältige Wirken der Mitarbeitenden der Musikschule geben. Erfahren Sie in den nächsten Ausgaben mehr über die Menschen, welche mit ihrer Begeisterung für die Musik anzustecken wissen, ihr Know-how passioniert weitergeben und damit die Musikschule Egnach zu einem Ort der schöpferischen und künstlerischen Entfaltung und Begegnung von Menschen mit Musik machen. *Musikschule Egnach*

Gemeinde Egnach

Kantonale Ausweisstelle – Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr

Die kantonalen Ausweisstellen (Passbüro Biometrie/ Reisendengewerbe/Preiskontrolle/Beglaubigungen) des Kantons Thurgau in Frauenfeld und Weinfelden bleiben von **Freitag, 21. Dezember, 17 Uhr, bis Donnerstag, 3. Januar 2019, 8 Uhr**, geschlossen.

Achtung: Termine für die biometrische Datenerfassung für Pässe, welche über die Festtage benötigt werden, müssen bis **spätestens 7. Dezember** reserviert werden. Über die

Festtage benötigte Identitätskarten müssen ebenfalls bis **spätestens 7. Dezember** bei den Einwohnerdiensten bestellt werden. Apostillen und Beglaubigungen können bis spätestens 21. Dezember, 16.30 Uhr, eingeholt werden.

Für Notfälle im Bereich «CH-Pass» steht die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefon 044 655 57 65, von 5.45 Uhr bis 21.30 Uhr, zur Verfügung.

Einwohnerdienste

Seniorenferien 2019 der Evangelischen Kirchgemeinde Egnach

Die Seniorenferien 2019 der evangelischen Kirchgemeinde führen nach Andeer. Andeer ist die bevölkerungsgrösste Gemeinde im Val Schons. Seit 700 Jahren wird hier die Heil- und Regenerationskraft des Mineralwassers genutzt.

Geniessen lässt sich das Wasser wahlweise im ruhigen Innenbecken oder im grosszügigen Aussenbecken. Am besten gleich in beiden. Schliesslich weist das Wasser eine

konstante Temperatur von 34 Grad auf. Das Hotel Fravi mit direktem Zugang zum Mineralbad wird uns beherbergen. Die Ferientage finden von Sonntag, 23. Juni 2019, bis Donnerstag, 27. Juni 2019, statt. Weitere Informationen und die persönliche Einladung folgen nach Weihnachten. Kontaktpersonen sind Regula Stacher, Gerti Züllig, Hans Stacher und Gaby Tobler.

Evangelische Kirchgemeinde Egnach

Gestorben am 13. November 2018

Margrith Helfenstein-Schlosser

Von Sempach LU, geboren am 9. Januar 1924, wohnhaft gewesen in 9314 Steinebrunn, Unterdorf 3.

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Gestorben am 14. November 2018

Max Menzi

Von Glarus Nord GL, geboren am 28. Dezember 1941, wohnhaft gewesen in 9315 Winden, Hegistrasse 1.

Die Abdankung findet im engen Familienkreis statt.

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Ewigkeitssonntag, 25. November

09.45 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Simone Dors, musikalische Begleitung Kirchenchor, anschl. Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus.

Fahrdienst:

Uschi Staub, Tel. 071 477 25 18.

19.00 Uhr Godi Amriswil

Fahrdienst:

18.30 Uhr, KGH Neukirch.

Mittwoch, 28. November

16.50 Uhr Kindergottesdienst, Mittwochsgruppe Neukirch im KGH Neukirch.

Freitag, 30. November

20.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung (Budget) im Kirchgemeindehaus Neukirch.

Der Kalender «Täglich mit Gott» für das Jahr kann während des Novembers im Sonntagsgottesdienst bestellt werden. Listen, in die man sich eintragen kann, liegen in der Kirche auf.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Sonntag, 25. November

Kollekte DAMP

09.15 Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme
Jahrzeit Carl Gemperli-Haag

Montag, 26. November

14.00 Rosenkranzgebet



Lichterglanz und Treichelklänge in Romanshorn

Und wieder verzaubert die vorweihnachtliche Tradition die Stadt mit festlicher Stimmung und viel Herzlichkeit. Wenn am 1. und 2. Dezember die Kinder mit ihren Laternen sowie die Chläuse und Scheller mit ihren Treicheln unterwegs sind, dann ist Chlausmarkt in Romanshorn.

Leuchtende Laternen erhellen die winterliche Innenstadt und wärmen die Herzen von Besucherinnen und Besuchern. Der Lichterumzug ist Auftakt zum Chlausmarkt und Einstimmung in ein Wochenende der Begegnung und Vorfriede auf die Adventszeit.

Fachgeschäfte laden ein

Sich treffen, Zeit haben und plaudern steht denn auch im Mittelpunkt, wenn die Fachgeschäfte am Samstagabend am X-MAS Streetfood-Market zu leckeren Köstlichkeiten bei fetziger Musik einladen. Ebenso gemütlich zeigt sich der Sonntag. Endlich hat man Zeit, in Ruhe zu flanieren, zu stöbern und dann den Einzug der Chläuse und Scheller mit ihren Treicheln zu geniessen. Gut möglich, dass man an einem der Marktstände oder in den Fachgeschäften sogar das passende Weihnachtsgeschenk für seine Lieben findet.

Sponsoren:

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes

HAFENSTADT  ROMANSHORN

Strahlende Kinderaugen bei «Stiefelisuche» und «Lichterumzug»

Die bei den Kleinen beliebte Stiefelisuche wird auch dieses Jahr wieder stattfinden. Kinder bis zehn Jahre dürfen ihr Stiefeli am Samstag, 24. November, in Rosenroths Adventscafé abgeben. Am 1. Dezember von 11.00 bis 16.00 Uhr werden die Mädchen und Buben ihre Stiefeli – gefüllt mit Süßigkeiten – in den Schaufenstern

der Ladengeschäfte wiederfinden. Zum Lichterumzug am Samstag, 1. Dezember, sind Gross und Klein herzlich eingeladen. Wer mit seiner Laterne am Sternmarsch teilnehmen möchte, findet sich um 17.00 Uhr an einem der drei Startpunkte ein; Zeller AG, Hubzelg oder Fabrikli Helg.

Programm, Höhepunkte

«Stiefelisuche»	Sa., 1.12.	11.00 – 16.00 Uhr	Fachgeschäfte Romanshorn
«Lichterumzug»	Sa., 1.12.	17.00 Uhr	Besammlung mit eigener Laterne zum Sternmarsch in die Innenstadt an einem der drei Treffpunkte: Zeller AG, Hubzelg, Fabrikli Helg
X-Mas Streetfood-Market mit Konzert «Red Cube»	Sa., 1.12.	17.00 – 21.00 Uhr	Innenstadt, Rotkehlchens Weihnachtszelt
Chlausmarkt	So., 2.12.	11.00 – 17.00 Uhr	Innenstadt
Chlauseinzug mit Schellengruppe	So., 2.12.	ab ca. 14.30 Uhr	Alleestrasse

Öffnungszeiten

		Rotkehlchens Weihnachtszelt	Marktstände	Fachgeschäfte
Samstag,	1. Dezember	17.00 – 21.00 Uhr	–	bis 16.00 Uhr
Sonntag,	2. Dezember	11.00 – 17.00 Uhr	11.00 – 17.00 Uhr	11.00 – 17.00 Uhr



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten: Für Kinder und Erwachsene: Montag 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag, 16.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr. Samstag, 9.30–11.30 Uhr. Mobile 076 730 58 93.

Spiel und Jass macht Spass: Freitag, 23. November, 14.00–16.30 Uhr. Alterswohnheim Neukirch.

Musikgesellschaft Neukirch-Egnach: Samstag, 24. November, 13.00 und 20.00 Uhr: «Crime Time» Musikkunterhaltung mit Theater. Rietzelg Neukirch-Egnach.

Stiftung Egnach wohnen begleiten arbeiten: Samstag und Sonntag, 24. und 25. November, 10.00 bis 17.00 Uhr: Egnacher Adventsausstellung. Mit Gästeausstellern, Basteln für Kinder und Aufführung der Musikschule. Marronistand Pfadi Seesturm. Cafeteria mit Gersten- und Kürbissuppe, Tagesmenü und Kuchenbuffet.

Landwirtschaftlicher Verein Egnach: Donnerstag, 29. November, 9.10 Uhr Besammlung Rietzelg: Besichtigung Zuckerrübenfeld. Anmeldung bei Simon Waldburger, 079 562 38 40.

Evangelische Kirchgemeinde Egnach: Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr: Kreuz & Quer-Gottesdienst zum ersten Advent. Evangelische Kirche Neukirch.

Volksschulgemeinde und Politische Gemeinde Egnach: Montag, 3. Dezember, 19.30 Uhr: Gemeindeversammlung. MZH Rietzelg.

60plus: Freitag, 7. Dezember, Abfahrt Bahnhof Neukirch 10.22 Uhr, Rückkehr 18.02 Uhr: Krippenwelt Stein am Rhein. Essen im Museumsbistro, Führung, Bummel durch das märchenhafte Städtchen (Rapunzel). Kosten: Bahn mit ½-Taxi, Fr. 15.40, Essen Fr. 20.–, Eintritt Fr. 10.– (mit Raiffeisen gratis). Anmeldung bitte frühzeitig an: Doris Huber, Tel. 071 477 26 54 doris@bluewin.ch

Polizeiposten Neukirch-Egnach drei Monate geschlossen

Seit Montag, 12. November, ist der Polizeiposten Neukirch-Egnach für drei Monate geschlossen.

Ende Oktober hat das Departement für Justiz und Sicherheit bekannt gegeben, dass die Kantonspolizei Thurgau elf kleinere Polizeiposten bis spätestens Ende 2019 schliessen wird, darunter auch den Posten in Neukirch.

Von Arbon aus für Neukirch-Egnach

Die durch die Postenschliessungen und die Neuorganisation frei werdenden Ressourcen ermöglichen der Kantonspolizei, zu bestimmten ereignisintensiven Zeiten auf der Strasse und in den Städten und Gemeinden im ganzen Kanton mehr Patrouillen einzusetzen – mobil und zu Fuss. Grundsätzlich sollen die Polizistinnen und Polizisten draussen sein und dabei sichtbar und ansprechbar für die Bevölkerung.

Jede Stadt und jede Gemeinde erhält beim für sie zuständigen Polizeiposten, für die Gemeinde Neukirch-Egnach wird das der Posten Arbon sein, eine Ansprechperson. Somit bleibt die Vernetzung mit Behörden und Institutionen gewährleistet.

Für Neukirch-Egnach ist diese Ansprech-

person Josef Notz, der bisherige Postenchef in Neukirch.

Für drei Monate geschlossen

Der Posten Neukirch (und drei weitere) wurde bereits am 12. November geschlossen. Im Rahmen eines Probetriebs bis Anfang Februar 2019 wird die Kantonspolizei Thurgau zusammen mit diesen vier Gemeinden erarbeiten, wie die künftige Zusammenarbeit aussehen und wie die Nähe der Kantonspolizei zu Behörden und Bevölkerung gepflegt werden kann.

So sollen Erkenntnisse für die spätere Zusammenarbeit der Kantonspolizei mit allen Gemeinden gewonnen werden.

Bürgersprechstunde

In diesem Zusammenhang wird für die Bevölkerung eine «Bürgersprechstunde» angeboten. Benützen Sie diese Möglichkeit, um Anliegen oder Wünsche persönlich vorzubringen oder einfach einmal zu fragen, was Ihnen schon lange unter den Nägeln brennt. Die Sprechstunden finden an folgenden Terminen im provisorischen Gemeindehaus auf dem Gristenbühl statt:



Montag,	26.11.2018,	10 – 12 Uhr
Freitag,	07.12.2018,	13 – 15 Uhr
Donnerstag,	20.12.2018,	16 – 18 Uhr
Montag,	07.01.2019,	10 – 12 Uhr
Dienstag,	22.01.2019,	08 – 10 Uhr

Selbstverständlich steht Ihnen Josef Notz auch ausserhalb dieser Termine unter der Telefonnummer 058 345 21 60 zur Verfügung.

Kantonspolizei Thurgau

Abstimmung nicht verpassen

Am kommenden Wochenende findet die letzte eidg. Abstimmung in diesem Jahr statt. Nochmals stehen drei Vorlagen zur Entscheidung.

Diskutiert und debattiert wird schon seit längerer Zeit über eine Sozialvorlage, eine Tiereschutzvorlage und eine Vorlage der Schweiz im internationalen Verhältnis. Grund genug, um sich an der Abstimmung zu beteiligen

und damit auch Verantwortung zu übernehmen.

Orientieren Sie sich bitte an den Urnenöffnungszeiten am Samstag und Sonntag. Wenn Sie brieflich stimmen wollen, beachten Sie bitte die Formvorschriften. Die Stimmzettel gehören in das beigelegte neutrale Couvert, der Stimmausweis ist zu unterzeichnen und alles kann mit dem ge-

lieferten Couvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung oder mit dem Geschäftsausweis in einen Briefkasten der Post gegeben werden. Stimmzettel nie separat schicken!

Mit Ihrer Teilnahme an der Abstimmung stärken Sie unsere Demokratie. Ich danke Ihnen.

Stephan Tobler, Gemeindepräsident

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. November

19.30 Uhr im Gemeindezentrum Rietzelg – Schluss: 21 Uhr

Vorsitzender:

Stephan Tobler, Gemeindepräsident

Protokollführerin:

Eveline Mezger, Gemeindeschreiberin

Stimmberechtigte: 3'226

Anwesend: 193 Stimmberechtigte (abgebene Stimmrechtsausweise)

Absolutes Mehr: 97

Stimmbeteiligung: 6%

Entschuldigt: Rosmarie Waldburger, Walter Holzer, Gabi Tobler

Stimmenzähler:

Marianne Feuz, Arthur Ziegler

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Stephan Tobler heisst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen der Gemeindebehörde herzlich willkommen. Speziell begrüsst der Gemeindepräsident die anwesenden Gäste Andreas Niklaus, Ortsplaner vom Büro NRP AG, Amriswil, und Roland Ebner der Firma Mettler2Invest. Die Vertreter der Thurella Immobilien AG mussten sich entschuldigen. Weiter begrüsst er den Pressevertreter Markus Schoch von der «Thurgauer Zeitung» und dankt bereits im Voraus für die Berichterstattung. Für den «Loki» wird Trudi Krieg einen Bericht schreiben.

Vor Beginn der Versammlung bedankt sich Stephan Tobler ganz herzlich bei der Feuerwehr Egnach sowie den Stützpunktfeuerwehren Arbon und Amriswil. An diesem Wochenende war die Gemeinde mit dem 6. Grossbrand in diesem Jahr betroffen. Er dankt allen, welche die Leidtragenden unterstützen und begleiten und wünscht den Betroffenen im Namen des Gemeinderates und der ganzen Bevölkerung alles Gute.

Nach der Feststellung, dass rechtzeitig eingeladen worden ist und dass keine Einwände gegen die Stimmberechtigung von anwesenden Personen geltend gemacht werden, erklärt er die Versammlung als eröffnet. Die Traktandenliste wird wie folgt genehmigt:

Traktandenliste

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2018

3. Umzonung Thurella-Areal, Egnach in Z4
4. Genehmigung Zonenplan und Baureglement

5. Allgemeine Umfrage

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Arthur Ziegler, Hegi 4, 9315 Winden
- Marianne Feuz, Bahnhofstrasse 12a, 9315 Winden

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2018

Der Versammlungsleiter verweist auf die den Stimmberechtigten zugestellte Broschüre, in der das Protokoll auf den Seiten 4 bis 7 wiedergegeben ist.

Diskussion: Wird nicht benützt.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Eveline Mezger verdankt.

Stephan Tobler macht noch einige Vorbemerkungen zur Raumpolitik. Die heutige Raumplanung ist extrem begleitet «vom sparsamen Umgang mit dem Land». Heute spricht alles nur noch von «Innenverdichtung». Der Kanton schreibt der Gemeinde vor, dass sie zu verdichten hat und zwar ziemlich massiv.

Egnach kommt auf eine Raumnutzerdichte von 40/ha. Egnach muss 62 Raumnutzer pro ha erreichen.

Die Schweizer Stimmbürgerschaft hat das mit dem Raumplanungsgesetz ausdrücklich bewiesen und die Thurgauer Bevölkerung mit der Kulturlandinitiative nochmals mit rund 70 % Stimmenanteil bestätigt.

3. Umzonung Thurella-Areal, Egnach in Z4

Der Gemeinderat hat sich entschieden, separat über die Umzonung Thurella-Areal abstimmen zu lassen.

Einsprachen gegen die Umzonung gingen keine ein.

Die Zusicherung des Kantons für die geplante Umzonung in eine Z4 liegt vor. Eine Genehmigung seitens Kanton wurde in der Vorprüfung nochmals bestätigt. Auflage ist allerdings, dass ein Gestaltungsplan erstellt wird.

Die Thurella Immobilien AG hat mit der Mettler2Invest eine Vereinbarung zur Übernahme getroffen. Mettler2Invest wird das Projekt mit dem Architekturbüro Baumschlager Eberle St. Gallen durchführen.

Stephan Tobler präsentiert das Projekt anhand der Präsentation.

Das Verfahren läuft wie folgt ab:

- Umzonung
- Ausarbeitung Gestaltungsplan durch Bauherrschaft
- Mitwirkung d. h. es findet nochmals eine Infoveranstaltung mit anschliessend öffentlicher Vernehmlassung statt
- Vorprüfung beim Kanton
- Allenfalls eine Überarbeitung Gestaltungsplan
- Öffentliche Auflage
- Ev. Einspracheverhandlung
- Einreichung zur Genehmigung
- Inkraftsetzung bestimmt dann der Gemeinderat, wenn alle Auflagen erfüllt sind.
- Erst dann folgt das Baubewilligungsverfahren.

Stephan Tobler erklärt den Anwesenden, wie die Gemeinde von einer Umzonung profitiert. Das kantonale Gesetz sieht eine Mehrwertabgeltung von 20 % bei einer Umzonung von Landwirtschaftsland in Bauland vor. Der Mehrwert wird durch den Kanton mit 20 % besteuert und die Gemeinde erhält davon zweckgebunden 10 %. Das kantonale Gesetz sieht keine Mehrwertabgeltung bei einer Umzonung von Arbeitszone in Zentrumszone vor.

Für die Gemeinde ergeben sich die folgenden Mehrwerte:

- Umnutzung einer Industriebrache
- Erstellung einer schönen Überbauung
- Verbesserte Nutzung des öffentlichen Verkehrs
- Umnutzung und Weiternutzung Mostereiareal und «Sternen»
- Bildung eines Zentrums in Egnach

Das noch ohne finanzielle Auswirkungen. Aber als Steigerung der Lebensqualität und der Ortsbauqualitäten.

Generieren von Steuererträgen pro Jahr für:

- Politische Gemeinde rund Fr. 300'000.–
- Volksschulgemeinde rund Fr. 500'000.–

Und schliesslich die Mehrwertberechnung der Gemeinde:

Gewerbezone	200	
Zentrumszone 4	500	
Mehrwert	300	
Ca. 20'000 m ² à 300 Fr.		Fr. 6'000'000
Anteil Mehrwert Gemeinde 10 %		Fr. 600'000

Mehrwertabgeltung, die vertraglich geregelt sind:

- ca. Fr. 50'000.– Erarbeitung eines Gestaltungsplanes mit Mehrkosten.
- ca. Fr. 400'000.– Realisierung Hochstammplatz.
- ca. Fr. 50'000.– Realisierung Parkplätze für öffentliche Bedürfnisse.
- ca. Fr. 60'000.– Regionale Heizzentrale mit Alternativenenergie.
- ca. Fr. 75'000.– Trottoir Bucherstrasse – Landabtretung.
- ca. Fr. 70'000.– Verzicht auf Trottoir Bahnhofplatz.
- ca. Fr. 295'000.– Abtretung Güterschuppen Bahnhofareal für Fr. 1.–.
- ca. Fr. 1'000'000.–

Diskussion:

Emil Aggeler findet es schade, dass Gewerbe-land verschwindet. Für Gewerbler, welche etwas Neues machen bzw. erweitern wollen, gibt es keine Möglichkeiten in Egnach. Das Thurella-Areal ist zwar von Wohnhäusern umgeben, die Gewerbebauten stören aber nicht, da auf alle Seiten bereits Gewerbebetriebe bzw. der Bahnhof sind. Er findet es nicht richtig, dass nur wegen dem Profit die Gewerbezone in Wohnzone umgewandelt wird.

Stephan Tobler hat Verständnis für das Anliegen. An der Bucherstrasse wird Gewerbezone geschaffen. Wenn das Thurella-Areal so wie jetzt in der Gewerbezone bleiben würde, passiert wohl nichts. Die Industriebranche wird bestehen bleiben. Überbauungen nah am Bahnhof sind gewollt und werden vom Kanton bevorzugt. Einen besseren Standort für Wohnbauten gibt es somit nicht. Das Areal wird in die Zentrumszone umgewandelt, das ist keine reine Wohnzone, sondern eine Mischzone, wo Gewerbe und Wohnen möglich wird. Ob das funktioniert, ist Sache des Grundeigentümers und nicht der Gemeinde.

Egon Scherrer möchte wissen, wie gewährleistet werden kann, dass das Projekt nicht wieder über den Haufen gekehrt wird. Zum Beispiel werden Wohnblöcke gebaut, mit dem Mostereigebäude und dem «Sternen» passiert dann aber nichts. Die Investoren schauen auf Gewinnoptimierung und nicht darauf, was für die Gemeinde gut ist. Der Gestaltungsplan wird ja der Gemeindeversammlung nicht vorgelegt.

Stephan Tobler führt aus, dass bei der Zonenplanänderung nicht festgelegt werden kann, wo mit dem Bauen begonnen werden muss und was wann gemacht wird. Dafür ist der Gestaltungsplan da. Der Gestaltungsplan untersteht einem öffentlichen Vernehmlassungsverfahren.

Anni Stoffel möchte wissen, wie hoch die Häuser werden, die auf dem Areal gebaut werden?

Stephan Tobler: Im Baureglement Z4 ist eine Fassadenhöhe von 14 Metern und eine Gesamthöhe von 18 Metern geregelt.

Adi Koch hat als Einwohner wie auch als Gemeinderat die Geschichte des Thurella-Areals miterlebt. Als Gemeinderat hat er an zähen Verhandlungen mit der Thurella teilgenommen. Am Anfang bekam die Gemeinde überhaupt keinen Mehrwert. Mit dem neuen Investor liefen die Verhandlungen dann gut. Was jetzt als Mehrwert vereinbart wurde, kann er als Gemeinderat und als Einwohner vertreten. Er hat die Chancen und Risiken abgewogen.

Die Chancen sind um vieles grösser als die Risiken. Die Egnacher sind keine Verhinderer, deshalb sagt er Ja zur Umzonung des Thurella-Areals.

Die offene Abstimmung wird durchgeführt:

Antrag 1:

Der Gemeinderat beantragt, der Umwandlung von Gewerbezone in Zentrumszone Z4 des Thurella-Areals, Parzellen Nrn. 854, 855, 856 und 888 zuzustimmen.

Abstimmung:

Dem Antrag wird mit 137 Ja-Stimmen zu 47 Nein-Stimmen zugestimmt.

4. Genehmigung Zonenplan und Baureglement

Stephan Tobler verweist auf die Botschaft, welche sehr detailliert die Ausgangslage und den Handlungsbedarf für die Ortsplanungsrevision erklärt.

Weiter wurden rund 100 Interessierte an der Informationsveranstaltung vom 30. Oktober noch detaillierter ins Thema eingeführt.

Die folgenden Unterlagen wurden auf der Website aufgeschaltet:

- der detaillierte 42-seitige Planungsbericht
- das Baureglement
- der Zonenplan
- die Veränderungstabelle
- der Zonenplan mit den Veränderungen

Stephan Tobler informiert die Anwesenden:

1. dass die Gemeinde verpflichtet ist, fünf Jahre nach dem Inkrafttreten des Planungs- und Baugesetzes, den Zonenplan und das Baureglement zu revidieren. Diese Frist läuft Ende 2018 ab. Das Amt für Raumentwicklung hat der Gemeinde Egnach eine Fristverlängerung bis Ende 2019 bewilligt.
2. das BauR wie auch einige Standorte im Zonenplan und insbesondere alle Sondernutzungspläne waren überfällig zur Anpassung an die übergeordnete Gesetzgebung und den kantonalen Richtplan. Die Revision liegt somit auch im Interesse der Gemeinde.
3. der Spielraum beim Zonenplan war sehr klein. In der Untersuchung aller Gemeinden hat Egnach eine massive Unterdichte. Neueinzonungen, d.h. ohne Kompensationen sind keine möglich, bis die Dichtevorgaben erreicht sind.
4. für die Weilerzonen besteht seitens Bund und Kanton ein Moratorium. Im Vorprüfungsbericht wurde mitgeteilt, dass die Weilerzone aufgehoben, aber keine neue geschaffen werden kann. Eine kleine Ausnahme haben sie auf Drängen des Gemeinderates doch in Aussicht gestellt: Beim Schulhaus Ringenzeichen.

In den letzten 14 Jahren gab es einige wenige Zonenplanänderungen v.a. für LwbN – Landwirtschaftszone mit besonderer Nutzung. Der Schutzplan Natur- und Kulturobjekte ist aktuell und entspricht den Anforderungen.

Dann gibt es die folgenden Sondernutzungspläne:

- 7 Arealüberbauungspläne
- 6 Baulinienpläne
- 28 Gestaltungspläne
- 3 Quartierpläne

Und den Richtplan aus dem 2004. Hier bekam der Gemeinderat die Auflage, den kommunalen Siedlungsrichtplan und den kommunalen Verkehrsrichtplan zu überarbeiten. Die Zonen sind im BauR ab Art. 6 bis Art. 27 umschrieben. Grundsätzlich sind die Zonen heute vom Kanton in der Verordnung des Regierungsrates zum PBG vorgeschrieben. Weiter sind auch die Begriffe über die interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe vorgegeben, nachdem der Thurgau dieser Vereinbarung beigetreten ist.

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Stephan Tobler geht auf die allerwichtigsten Veränderungen im Zonenplan ein:

- Dem See entlang entsteht auf Weisung des Kantons neu eine Seeuferschutzzone anstelle der Freihaltezone.
- Rudwies südlich der Strasse und Schilfweg werden als Verdichtungspotenzial gesehen und in die W2 aufgezont.
- Umzonung bei der Bresga von Gewerbezone in Z4.
- Kindergarten Egnach wird von der Dorf-

zone in Zone für öffentliche Bauten und Anlagen umgezont.

- Stiftung Egnach von öffentlicher Zone in eine WA3.
- An der Bucherstrasse ein Grundstück in die WA3 mit Verpflichtung zur gewerblichen Nutzung.
- Ortsteil Buch von der Weilerzone in die Zone WA2 mit einer kleinen Erweiterung gegen Osten für einen bestehenden Gewerbebetrieb.

- Schulhaus Ringenzeichen in Weilerzone.
- Dann auf Gesuch des Kavallerievereins eine Umzonung in eine Pferdesportzone angrenzend an die Bauzone der Stadt Arbon in völliger Kompensation. In Ferzisloh wird die Reitsportzone um die gleiche Fläche reduziert.
- In Stocken die Verschiebung der Gewerbezone an die Hauptstrasse gegen Norden.
- Dann eine Reduktion der Wohnzone im Zentrum Neukirch östlich der Kantonal-

Musikschule Egnach

An- und Abmeldeschluss für
Instrumental-/Gesangsunterricht
Ensemble/Bands

bis 10. Dezember 2018

Weitere Informationen und Formulare
finden Sie auf unserer Website.

Amriswilerstr. 10, 9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 470 05 36 / musik@schulenegnach.ch
www.schulenegnach.ch/musik

musikschulegnach

**Für dich. Für mich.
Und für alle Egnacher.**

EGNACH LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte
in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

Evangelische Kirchgemeinde Egnach



Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 30. November 2018, 20.00 Uhr
im evang. Kirchgemeindehaus Neukirch

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. April 2018
3. Budget 2019
4. Ersatzwahl Kirchenvorsteherschaft für die restliche Amtsdauer 2018 - 2020
5. Verschiedenes
6. Umfrage

Fehlendes Stimmmaterial kann beim Sekretariat
unter sekretariat@kirche-egnach.ch oder unter
071 477 19 46 bezogen werden.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Evangelische Kirchenvorsteherschaft Egnach



Erneuerungswahl Amtsperiode 2019–2022

Sonntag, 25. November 2018

Die Wahlurnen sind aufgestellt im Kirchgemeindehaus
Winzelnberg.

Sonntag, 09.00–09.15 Uhr, 10.15–11.00 Uhr

Briefliche Stimmabgabe an:

Kath. Pfarramt Steinebrunn, Winzelnbergstr. 15, 9314 Steinebrunn

Wahlvorschläge

Kirchenvorsteherschaft

- Baumgartner-Breuer Isabel, 1966, Egnach (bisher)
- Sproll Judith, 1982, Neukirch (neu)
- Heuberger Marcel, 1972, Egnach (bisher)
- Jussel Richard, 1960, Neukirch (bisher)
- Kamm-Sager Christa, 1968, Egnach (bisher)

Präsident

- Heuberger Marcel (bisher)

Pflegerin

- Sproll Judith (neu)

Rechnungsrevisoren

- Blum Peter, 1972, Egnach (bisher)
- Meyer-Bartsch Tanja, 1968, Neukirch (bisher)
- Wirth Pius, 1970, Neukirch (bisher)
- Brunner Harry, 1972, Neukirch (neu, Suppleant)

Urnenoffizianten

- Jussel-Meier Elisabeth, 1966, Neukirch (bisher)
- Wipfler-Federer Isabella, 1967, Neukirch (bisher)
- Gründler Alphons, 1961, Winden (bisher, Suppleant)

Die Kirchenvorsteherschaft Steinebrunn

bank bis Oberzelgstrasse. Als Kompensation wird die Restfläche von W2 in W3 umgezont.

- Das ehemalige Schulhaus Gristenbühl in W2
- In Steinebrunn an der Almensbergstrasse Aufzoning von WA2 in WA3, dafür überlagert mit Ortsbildschutzzone, wegen der Nähe zum Unterdorf Steinebrunn, das im ISOS-Inventar liegt.
- Im Ballen eine Deponiezone direkt an der Hauptstrasse.

Für das Baureglement wurden im Rahmen der Regionalplanungsgruppen Oberthurgau und Weinfelden die Grundlagen gelegt. Der Gemeinderat hat entschieden, dass zusammen mit 35 weiteren Gemeinden ein Grundlagen- oder Musterreglement geschaffen wird, nachdem der Kanton das auf ausdrücklichen Wunsch nicht machte.

Der Aufbau ist wie in allen anderen Gemeinden, welche mit diesem Musterreglement arbeiten. Kern des Baureglement ist die Masstabelle auf Seite 3.

Gebäudeabstände werden nicht mehr vorgeschrieben. Hier gelten einfach die feuerpolizeilichen Vorschriften.

Anstelle der Ausnutzungsziffer AZ gibt es die Geschossflächenziffer GFZ. Und diese gibt es nur noch in den Wohnzonen WZ und in den Wohn- und Arbeitszonen WA. In allen übrigen Zonen wird auf die GFZ verzichtet. Neu wird auch die Gesamthöhe vorgeschrieben. Und was genau Fassadenhöhe oder Gesamthöhe sind, wird durch die IVHB - Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe beschrieben. Weiter gibt es noch Bauvorschriften und Gestaltungsvorschriften. Alles andere ist kantonal geregelt.

Stephan Tobler erwähnt die Einsprachen:

Total gingen 28 Einsprachen ein.

- bei zwei waren es Druckfehler im Zonenplan
- eine Einsprache war eigentlich nur eine Anregung
- elf Einsprachen wurden nach den Verhandlungen zurückgezogen

• vier Einsprachen konnten noch berücksichtigt werden und wurden so bereinigt

Dann blieben noch zehn Einsprachen, welche abgelehnt wurden. Es ging in diesen insbesondere um:

- zusätzliche Einzonungen
 - waren gegen Verdichtungsabsichten gerichtet
 - oder verlangten eine Umzonung
- Stephan Tobler weist darauf hin, dass die Einsprecher innerhalb von 20 Tagen beim Kanton Rekurs einreichen können.

Diskussion:

Bruno Egger drückt seine Enttäuschung über den Gemeinderat aus, wie mit der Bevölkerung in der Mölsreute umgegangen wurde. Über das Gebiet Mölsreute wurde eine Ortsbildschutzzone auferlegt. Bei der Planaufgabe waren sie in einer Erhaltungszone. Jetzt ist es nicht nur Ortsbildschutzzone, sondern sogar eine besonders wertvolle Ortsbildschutzzone. Bruno Egger kündigt an, dass die Grundeigentümer von Mölsreute Rekurs einreichen werden. Dann muss der Gemeinderat darlegen, wie er mit der Interessenabwägung mit der Bevölkerung umgegangen ist. Der Gemeinderat ist den Weg des geringsten Widerstands gegangen. Für eine so wichtige Abstimmung beantragt Bruno Egger die geheime Abstimmung.

Die Abstimmung über den Antrag von Bruno Egger wird durchgeführt.

Abstimmung:

Der Antrag von Bruno Egger über eine geheime Abstimmung wird mit 29 Ja-Stimmen zu 130 Nein-Stimmen abgelehnt.

(Für eine geheime Abstimmung muss ein Viertel der Stimmenden zustimmen. Es haben 159 Personen abgestimmt, ein Viertel davon ist 40 [gerundet] gemäss Art. 17 Gemeindeordnung und § 68 Gesetz über Abstimmungen und Wahlen.)

Stephan Tobler erklärt, dass die Erhaltungszone vom Kanton nicht bewilligt wird. Das Gebiet liegt im ISOS-Inventar, das ist ein Bundesinventar. Das kann der Gemeinderat nicht einfach ignorieren. Der Rekurs wird zeigen, wie das der Kanton sieht.

Röbi Geisser kann dem Zonenplan und dem Baureglement nicht zustimmen. Er ist gegen das verdichtete Bauen. Zudem stört ihn, dass gemäss dem neuen Baureglement höher gebaut werden darf und die Grenzabstände reduziert werden. Es ist klar, dass einige Stimmbürger nicht wissen, was die Auswirkungen der übergeordneten Abstimmungen sind. Röbi Geisser wird von einer zukünftigen Überbauung direkt betroffen sein. An diesem Abend kann Ja oder Nein zum Ganzen gesagt werden. Deshalb muss er Nein sagen, da nicht über einzelne Punkte abgestimmt werden kann. Der neue Zonenplan mit dem Baureglement ist ein Planungsfehler.

Stephan Tobler erklärt, dass auf der Parzelle Stäheli nichts ändert. Die bisherige Zone wird belassen. Einzig die Fassadenhöhe wird geringfügig erhöht. Bis jetzt gilt die Fassadenhöhe von 6,50 Metern. Mit dem neuen Reglement wird die Fassadenhöhe auf 8 Meter festgelegt.

Die offene Abstimmung wird durchgeführt:

Antrag 2:

Der Gemeinderat beantragt, der Ortsplanungsrevision 2018, mit dem neuen Zonenplan und dem neuen Baureglement, zuzustimmen.

Abstimmung: Dem Antrag wird mit 128 Ja-Stimmen zu 35 Nein-Stimmen zugestimmt.

5. Allgemeine Umfrage

Christoph Holzer möchte wissen, weshalb über den Zonenplan und das Baureglement nicht an der Urne abgestimmt wurde.

Stephan Tobler erklärt, dass das Vorgehen in der Gemeindeordnung festgelegt ist.

Versammlungsführung

Keine Bemerkungen

Stephan Tobler bedankt sich bei den Anwesenden für das Interesse und das Erscheinen.

Ende: 21 Uhr.

Der Gemeindepräsident: Stephan Tobler

Die Gemeindeschreiberin: Eveline Mezger

Die Stimmenzähler:

Marianne Feuz und Arthur Ziegler





**BRUNO STACHER
GARTENBAU**

Gartengestaltung
Umänderungen
Forst- und Holzarbeiten

Telefon 071 470 02 84 & 079 250 43 76

9315 Neukirch-Egnach • stachergartenbau.ch

Berliat AG
Ihr Fachmann für Haustechnik

Bahnhofstrasse 77
9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 477 13 07
Fax: 071 477 20 47



radix

Radix AG
CH-9314 Steinebrunn
Telefon +41 (0)71 474 79 49
info@radixag.ch
www.radixag.ch

Ihr Spezialist für:
Garagenböden
Balkonabdichtungen
Treppenbeläge
Badezimmerböden
und -wände
Industrieböden

Küche Wohnraum Bad Möbel

Hechelmann
Schreinerei

Schulstrasse 8 . 9322 Egnach
Telefon 071 477 17 12
www.hechelmann.ch

erdgas

EGNACH!

AM BODENSEE



**Ihr Spezialist für alle
Versicherungsfragen
in der Region**

AXA
Hauptagentur Jörg Freundt
Schiffpländestrasse 3
9320 Arbon
Telefon 071 447 20 00
AXA.ch/arbon

**! Mit uns reisst Ihre
Energie nicht ab !**

elektroetter
installiert Zukunft

Telefon 071 474 74 74 www.elektroetter.ch



GEWERBEVER

Fecker Holzbau in Arbon

Fecker Holzbau wurde 1998 von Achill Fecker gegründet und wird seither von ihm als Geschäftsinhaber geführt.

Mittlerweile ist Fecker Holzbau ein gut aufgestellter KMU-Betrieb mit 20 Angestellten und bestens gerüstet für Ihre Aufträge. Wir sind Verbandsmitglied bei Holzbau Schweiz und tragen das Label Holzbau Vital. Als Lehrbetrieb investieren wir gezielt in die Berufsförderung.

Wir sind im modernen Holzelementbau etabliert, führen auch gerne kleinere An- und Umbauten aus. Beispielsweise wurde das repräsentative Bootshaus am Hafenquai in Arbon von uns komplett saniert. Der Neubau des kantonalen Fischereizentrums Bodensee in Steinach gehört ebenso zu unseren Referenzen wie das auffällige Einfamilienhaus an der Wilenstrasse in Egnach (Bild).

Betrieb mit Prinzipien

Wir verbauen nach Möglichkeit Thurgauer Holz, von der Sägerei Gasser in Romanshorn. Industrieprodukte beziehen wir kostenbewusst überregional und aus dem EU-Raum. Zum Schutz der Urwälder verbauen wir seit zwanzig Jahren konsequent kein Tropenholz. Aus Überzeugung lernen unsere Lehrlinge das Zimmermannshandwerk von Grund auf nach alter Tradition. So werden Holzkonstruktionen bei uns wie früher von Hand zugeschnitten (Handabbund). Der Zuschnitt im vollautomatischen Abbundcenter ist heute oft die Regel (Maschinenabbund), doch geht damit nur handwerkliches Geschick verloren.

Zögern Sie nicht, und erzählen Sie uns von Ihren Vorstellungen, wir werden sie mit grossem Engagement umsetzen.

*Achill Fecker, Fecker Holzbau AG,
Pündtstrasse 3, 9320 Arbon*



© Tom Munz Architekt



© Tom Munz Architekt

Fecker Holzbau AG

DIE RICHTIGE WAHL

WENN ES UM NEU BAUEN ODER SANIEREN GEHT

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch

info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65

wüthrich
Käserei Wüthrich AG

www.kaeserei-wuethrich.ch

Öffnungszeiten

Dienstags 18.00 – 19.00 Uhr
Samstags 08.30 – 11.00 Uhr



**Markus Gloor
Malergeschäft**
9322 Egnach Tel. 071 477 19 17
www.malergloor.ch

**Der mit den
farbigen Ideen**

Arbonerstrasse 34
9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 477 14 14
Telefax 071 477 37 14
info@blumenschwend.ch
www.blumenschwend.ch



BLUMEN GSCHWEND
innovativ & kreativ




**Harmonie und Wohlbefinden
mit Blüten- / Essenzen & Düften
für Menschen und Tiere**

Bachblüten, Australische Buschblüten,
Rosengarten-Essenzen, AURA-SOMA®,
(Tropfen, Globuli, Aura- und Raumsprays, etc.)
Fertigmischungen zu Alltagsthemen oder
persönliche Mischungen zu Ihren Themen.

Farfalla: Naturkosmetik, Naturparfüms,
ätherische Öle, Duftmischungen, Raum-
beduftung, Aroma-Schmuck, Geschenksets

**Essenzen-Studio - Luxburgstrasse 15
9322 Egnach - Telefon 079 439 74 43
www.essenzen-studio.ch**
Öffnungszeiten gemäss Angaben Webseite




EINEGNACH

Radix AG in Steinebrunn

**Fugenlose Boden- und Wandbeläge, Industrie-
böden, Tankbeschichtungen**

Mit der Radix AG steht Ihnen seit 90 Jahren ein zuverlässiger und flexibler Partner zur Verfügung, wenn es um moderne fugenlose Boden- und Wandbeläge, Industrieböden oder Tankbeschichtungen geht.

Im privaten Bereich sind unsere Beschichtungen vielseitig einsetzbar:

- Garagen, Tiefgaragen
- Treppen
- Balkone und Terrassen
- Badezimmer
- moderne Wohn(t)räume wie z. B. Lofts

Da unsere Produkte selbst entwickelt, produziert und appliziert werden, können wir was Farben, Zusammensetzung und Belastbarkeit der Boden-

und Wandbeläge anbelangt auf Ihre persönlichen Wünsche eingehen.

Planen Sie einen Neu- oder Umbau und wünschen Sie sich pflegeleichte und strapazierfähige Boden- und/oder Wandbeläge? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir kommen gerne vorbei und unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
7.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Radix AG
Amriswilerstrasse 30a
9314 Steinebrunn
Tel. 071 474 79 49
info@radix.ch



Miete mich!
Ab Oktober 2018



Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- ERNEUERBARE ENERGIE
- STEIL- + FLACHDACH
- FASSADENBAU
- BAUSPENGLEREI
- UNTERHALTSARBEITEN

hubmann-dach.ch



Mannhart
Holzbau AG

Hegi 6 • 9315 Winden • Telefon 071 477 22 63
mannhart-holzbau.ch

Bodenbeläge
Teppich, Parkett, Vinyl-Design

Insektenschutz
Spannrahmen, Rolll, Pendeltüre,
Schiebetüre, Plissee,
Lichtschachtdeckung

Innenbeschattung
Plissee, Rolll, Lamellen, Vorhänge

Roger Andres
Arbonerstrasse 16
9315 Neukirch-Egnach
078 668 00 19
info@andres-bodenbelaege.ch
andres-bodenbelaege.ch

Andres
Wohnen mit Lifestyle



MAUSACKER
Biohof-Beiz erLeben

Mausacker · Biobauer Hans Oppikofer
9314 Steinebrunn · Telefon 071 477 11 37
leben@mausacker.ch · www.mausacker.ch



DIE KLIMA MACHER.CH
OTTO KELLER AG

24h
0844 413 413

GEBÄUDE- UND PROZESSTECHNIK

Otto Keller AG | Arbon | Frauenfeld | St.Gallen | Herisau | Arnegg | Neukirch-Egnach

Ihr Maler für alle Fälle!

Maler Bilgeri AG

Malergeschäft
Lehmbau
Renovationen

Tel. 071 463 25 47 | Romanshorn, Neukirch, Bottighofen | www.malerbilgeri.ch

Egnach: Umzonung Thurella-Areal und Ortsplanungsrevision angenommen

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 13. November stimmten die anwesenden Stimmbürger sowohl der Umzonung des Thurella-Areals als auch der Ortsplanungsrevision 2018 mit dem neuen Zonenplan und dem neuen Baureglement mehrheitlich zu.

Einen ganz grossen Dank richtete Gemeindepräsident Stephan Tobler bei Versammlungsbeginn an alle Feuerwehrleute von Egnach und den Stützpunktfeuerwehren Arbon und Amriswil. Ihr Einsatz bei den Grossbränden an den letzten beiden Wochenenden sei äusserst wertvoll gewesen. Gesamthaft habe es schon sechs Grossbrände gegeben in der Gemeinde in diesem Jahr. Für die Betroffenen seien das immer sehr schwere Schicksale. Da sei solidarische Hilfe von Nachbarn und andern Gemeinde-Einwohnern wichtig, und er verdankte auch diese herzlich.

Umzonung Thurella-Areal

Der grosse Aufmarsch an der Gemeindeversammlung und das lebhafte Interesse zeigten, dass wichtige Entscheidungen für die Gemeinde am Abend in der Mehrzweckhalle Neukirch fallen würden. Es nahmen 193 Stimmberechtigte daran teil. Anwesend waren auch Andreas Niklaus von der NAP AG, die den Ortsplan ausarbeitete, und Ro-

land Ebnetor von Mettler2 Invest, die als Investor einen Gestaltungsplan für Thurella Immobilien AG ausarbeitet. Adi Koch redete als Gemeinderat und als Einwohner, der die lange, nicht immer erfreuliche Vergangenheit von Egnach kenne. Man müsse jetzt vorwärtsschauen: «Seid keine Verhinderer und stimmt der Umzonung des Thurella-Areals jetzt zu», empfahl er. Die Stimmbürger stimmten mit 137 Ja zu 47 Nein der Umwandlung des rund zwei Hektaren grossen Thurella-Areals von Gewerbezone in Zentrumszone Z4 zu.

Die Bagger fahren noch nicht auf

Somit können die Pläne, die nach welchen etwa 150 Wohnungen und Gewerbeflächen vorsehen, umgesetzt werden. Vorgesehen ist, beim «Sternen» und Mostereigebäude anzufangen, wobei der «Sternen» und die Fassade des Mostereigebäudes denkmalgeschützt sind. Bis aber alle Verfahren durchlaufen seien, werde der Baubeginn frühestens 2021 sein, gab Tobler zu bedenken. Man könne auch beim Gestaltungsplan noch Einsprache erheben, sobald dieser öffentlich aufliege.

Ortsplan

Der Ortsplan gab nochmals Diskussionsstoff. Stephan Tobler ging erneut auf die

wichtigsten Veränderungen im neuen Ortsplan ein. Aus der Versammlung gab es einige Voten, die er sachgerecht beantwortete. Er betonte, dass sich die Gemeinde an die Vorgaben des Kantons halten müsse. Im Plan wurde der Ort Mölsreute vom Kanton im kantonalen Richtplan in eine Ortsbildschutzzone besonders wertvoll eingeteilt. Die Einsprache dagegen wurde von der Gemeinde abgelehnt, obwohl ursprünglich von der Einteilung in eine Erhaltungszone die Rede gewesen sei, meinte ein Stimmbürger aus Mölsreute. Er kündigte an, dass alle Einwohner von Mölsreute nach der Abstimmung beim Kanton Rekurs gegen diese Einteilung erheben werden. Tobler entgegnete, dass sich bei den Weilern und Erhaltungszone im Moment nichts machen lasse, weil Bund und Kanton ein Moratorium erlassen hätten. Einen Rekurs gegen die Einteilung zu machen, stehe den Einwohnern von Mölsreute aber frei. Jemand stellte den Antrag für eine geheime Abstimmung über den Ortsplan. Der Antrag wurde mit 130 Ja zu 29 Nein abgelehnt. In offener Abstimmung wurde die Ortsplanungsrevision mit dem neuen Zonenplan und dem neuen Baureglement mit 128 Ja zu 35 Nein angenommen.

Trudi Krieg

Zehn Jahre Adventstreff Neukirch-Egnach

Glühwein, Fackelspiess, Schlangenbrot und vieles mehr für einen guten Zweck.

Die Initianten der Adventstreffs in Neukirch-Egnach sind schon wieder mitten in den letzten Vorbereitungen, der letzte Schliff muss noch gemacht werden sodass es am 1. Advent wieder losgehen kann. Die Vorfreude ist wiederum gross, diesen Anlass durchzuführen. Zumal in diesem Jahr auch noch das 10-Jahr-Jubiläum gefeiert werden darf, ist es für die Initianten eine riesen Bestätigung, das dieser Anlass bei der Bevölkerung auf grosse Resonanz stösst!

Suppe, Schlangenbrot und Glühwein

Die Gemeinde, das einheimische Gewerbe

wie auch Privatpersonen unterstützen das Team, das jetzt Plakate verteilt, Feuerbars, Festbänke, Getränke und Essen organisiert. Am Adventstreff gibt es auch wieder das beliebte Schlangenbrot mit Prügeli für die Kinder, Spiesse vom Grill, Wienerli mit Brot, den Adventskaffee, Glühwein und andere Getränkespezialitäten.

An den sechs Feuerbars können die Besucher bei adventlicher Stimmung verweilen und sich austauschen.

Wie in den letzten Jahren, wird auch in diesem Jahr der Samichlaus einen Besuch beim Adventstreff abstatten, und er hat sogar noch eine kleine Überraschung dabei. Für adventliche, musikalische Unterhaltung ist auch gesorgt.

Musikalisches Programm:

2. Dezember ab 16 Uhr, Adventsmusik
9. Dezember ab 16 Uhr, Adventsmusik
9. Dezember ab 17 Uhr, Samichlaus kommt!
16. Dezember ab 18 Uhr, Musikgesellschaft Neukirch-Egnach
23. Dezember ab 16 Uhr Adventsmusik

Der Adventstreff ist eine gute Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und in der vorweihnachtlichen Hektik ein paar besinnliche Momente zu erleben.

Der Adventstreff bei der Rietzelghalle in Neukirch-Egnach findet am 2./ 9./ 16./ 23. Dezember, jeweils von 16 bis 20 Uhr statt.

Ralf Waldburger

Neukircher Adventsfenster

Bitte ab 18 Uhr beleuchten und schön wäre über die gesamten Festtage!

1. Familie Graf, Kirchweg 4, Neukirch	Apéro	14. Andres Bodenbeläge, Arbonerstrasse 16, Neukirch	Apéro
2. Familie Amrein, Kirchweg 6, Neukirch	Ja		Glühwein
3. Familie Hilpertshauser, Bahnhofstrasse 66A, Neukirch	Umtrunk	15. Familie Ruhstaller, Haldenstrasse 11, Neukirch	
4. Familie A. und M. Gerster, Schochenhauserzelg 10, Neukirch	Ja	16. Familie Reichardt, Schochenhauserzelg 3A, Neukirch	
5. Familie Aeschlimann, Schochenhauserzelg 26A, Neukirch	Suppe+Glühwein	17. Familie K., D. + L. Tamanti, Schochenhauserzelg 4B, Neukirch	Glühwein
6. Familie Cardillo, Schochenhauserzelg 10a, Neukirch		18. Familie Wagner, Schochenhauserzelg 12B, Neukirch	Glühwein
7. Familie Pfändler, Schochenhauserzelg 10C, Neukirch	Ja	19. Tierarztpraxis Lüthi, Attenreute 6, Neukirch	Kaffee+Kuchen
8. Familie Edelmann, Oberzelgstrasse 3, Neukirch	Ja	20. Alterswohnheim Neukirch, Arbonerstrasse 21A, Neukirch	Ja
9. Familie Brühlmann, Amriswilerstrasse 9A, Neukirch	Ja	21. Familie R. Tamanti, Arbonerstrasse 11, Neukirch	Ja
10. Familie J. und D. Gerster, Schochenhauserzelg 10A, Neukirch	Ja	22. A. und J. Pfändler, Schochenhauserzelg 10C, Neukirch	
11. Volg-Filiale Neukirch	Ja	23. 4. Adventstreff vor Rietzelg	
12. Kinderhuus Ladrüti, Ladreute 3, Neukirch	Ja	24. Gemeinde Egnach, Raiffeisensteg Wiedehorn, Egnach	Ja
13. Familie Lingenhöle, Glausenhaus 2, Neukirch	Ja		

Tanja Pfändler

Weihnachtsschmuck-Ausstellung und Weihnachtsguetzliverkauf in der Brockenstube

Der Winter hat mit schwachem Schneefall angeklopft. In gut einem Monat glänzen bunte Kugeln im Kerzenschein am Tannenbaum. Das Brocki-Team des Gemeinnützigen Frauenvereins hat am 22. November die Tür zur Weihnachtsschmuck-Ausstellung geöffnet.

Mit viel Freude und Motivation haben die Brocki-Frauen mit bunten Kugeln, leuchtenden Sternen und beschaulichen Engeln der Brockenstube weihnachtlichen Glanz verliehen. Auch in diesem Jahr hat eine Gruppe Frauen, Vorstands- und Vereinsmitglieder

des Gemeinnützigen Frauenvereins, verschiedene Sorten Weihnachtsguetzli gebacken. Die Weihnachtsguetzli werden in der Brockenstube für 4 Franken pro 100 Gramm verkauft. Besuchen Sie die Brockenstube, lassen Sie sich bei Kaffee, Weihnachtsguetzli und einem vorweihnachtlichen Gedankenaustausch auf die Adventszeit einstimmen. Mit dem Kauf einer Weihnachtsdekoration und Weihnachtsguetzli machen Sie sich eine persönliche Freude und spenden gleichzeitig ein Weihnachtslicht den Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht zum Feiern ist.

Das Brocki-Team und die Vorstandsfrauen freuen sich auf Ihren Besuch und laden Sie ein, am Begegnungstisch einen Kaffee mit selbst gebackenen Weihnachtsguetzli zu geniessen.

Öffnungszeiten der Brockenstube mit Kaffee und Guetzliverkauf: Donnerstag, 29. November, 14.00 bis 17.00 Uhr und Samstag, 24. November/01. Dezember, von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein
Neukirch-Egnach



Adventsfenster Egnach – jeweils ab 18 Uhr

Tag	Name	Strasse	Apéro	Besonderes
1	Familie Zünd	Luxburgstr. 4	Ja	18.00 Uhr in der Cafeteria
2	Familie Ziegler	Gartenstr. 1	Ja	
3	Familie Krapf	Seewiesenstr. 36	Ja	
4	Tertianum Seerose	Buch 16	Ja	
5	Alters- und Pflegeheim Egnach	Seewiesenstr. 10a	Ja	
6	Spielgruppe Schnäggehüsl	Buch 14	Nein	
7	Familie Troxler	Seeweg 12	Ja	
8	Familie Honold	Seewiesenstr. 28	Ja	
9	Dorfvereinigung	Schützenhaus Egnach	Ja	
10	Volg Egnach	Bahnhofstr. 8	Ja	
11	Familie Weiss	Seeweg 29	Nein	11.00 Uhr
12	Familie Gysel	Moosholzgelgstr. 3	Ja	
13	Familie Michel	Seewiesenstr. 11	Ja	
14	Familie Sproll	Wilen 14	Ja	
15	Familie Früh	Am Wäldli 6	Ja	
16	Kinderweihnachten	Evang. Kirche Neukirch	Nein	
17	Familie Stäheli-Biser	Holz 9	Ja	
18	Manuela Vogel / Marco Stadelmann	Kehlhofstr. 50	Ja	
19	Familie Lehmann / L. Feshe	Schilfweg 5	Ja	
20	Familie Wirz	Seewiesenzelg 2	Ja	
21	Familie Eugster	Am Wäldli 2	Ja	
22	Familie Casutt / Studach	Luxburgstr. 9	Ja	
23	Adventstreff Neukirch	Vor Rietzelhalle	Nein	
24	Gemeinde Egnach	Raiffeisensteg Wiedehorn	Ja	

Die Adventsfenster sind ab dem jeweiligen Datum bis und mit (wenn möglich) 6. Januar beleuchtet. Zum Umtrunk ist jedermann herzlich willkommen! Herzlichen Dank an alle, die mitmachen. Auf eine besinnliche und fröhliche Weihnachtszeit freut sich der Vorstand der Dorfvereinigung.

Dorfvereinigung

Neues Angebot für Frühaufsteher und Familien

Die Unterhaltung der Musikgesellschaft MGNE findet NEU auch am Nachmittag statt!

Ab 13 Uhr präsentiert die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach morgen Samstag in der Rietzelhalle ein stündiges musikalisches Feuerwerk und anschliessend eine spannen-

de Krimikomödie – das Theater «Durenand im Alpeland». Um 11.30 Uhr ist Türöffnung, ein Älplerzmittag wird serviert. Den Auftakt um 13 Uhr macht die Jugendmusik «Lake View Junior Band».

Alle Langschläfer sind um 20 Uhr herzlich eingeladen! Der Abend klingt mit unseren

Freunden, der beliebten Blaskapelle Thurgados, aus.

Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt, Jugendliche bis 18 Jahre einen reduzierten Eintrittspreis. Die TKB offeriert vor den Vorführungen einen Jubiläumsapéro.

Musikgesellschaft Neukirch-Egnach

Baubewilligungen

Bewilligt am 13. November durch die Baukommission

– Moor Moreno und Patrizia, Bachweg 2, 9322 Egnach – Neubau Einfamilienhaus mit Gewerbeteil für Architekturbüro, Bachweg 4, 9322 Egnach

Baukommission



Isabella Wipfler als Gemeinderatskandidatin nominiert

Das Haupttraktandum an der Herbstversammlung der CVP Egnach war die Nomination von Isabella Wipfler für die Gemeinderatswahlen 2019.

Isabella Wipfler-Federer wohnt seit 16 Jahren in der Gemeinde Egnach. Sie ist 51-jährig, verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Im Lauf ihrer 20-jährigen Berufstätigkeit als Sozialpädagogin wirkte sie in ganz verschiedenen Bereichen. Seit 15 Jahren arbeitet sie in der Stiftung Egnach, aktuell mit einem 50 %-Pensum. In ihrer beruflichen Tätigkeit ist sie sich gewohnt, auch schwierige Aufgaben zu übernehmen. Daneben engagiert sich



Isabella Wipfler in gesellschaftlichen Funktionen. Sie war mehrere Jahre Präsidentin des Pfarreirates der Pfarrei Steinbrunn. Zurzeit vertritt sie die Pfarrei in der kantonalen Synode. Mit ihrer offenen, frohen Art kann sie motivieren und möchte gerne einen Beitrag zur weiterhin positiven Entwicklung der Gemeinde leisten. Isabella Wipfler wurde einstimmig nominiert. Die CVP ist überzeugt, dass Isabella Wipfler dank ihrer reichen Lebens- und Berufserfahrung ausgezeichnete Voraussetzungen für den Gemeinderat von Egnach mitbringt.

CVP Egnach

Arztvortrag zu Brustkrebs

Öffentlicher Arztvortrag des Samaritervereins Neukirch- Egnach

Am 13. November, folgten zahlreiche Personen der Einladung des Samaritervereins Neukirch zum öffentlichen Arztvortrag mit dem Thema Brustkrebs. Im gut besetzten Mehrzwecksaal der Rietzelg begrüsst Präsidentin Brigitte Stäheli Dr. med. Thomas Ruhstaller, Stv. Chefarzt des Brustzentrums St. Gallen. Mit einer eindrücklichen Präsentation brachte er die Entstehung, die

(Früh)Erkennung und Behandlungsmöglichkeiten von Brustkrebs den Anwesenden näher.

Brustkrebs kann jede Frau oder jeden Mann treffen. Pro Jahr gibt es in der Schweiz 5000 Neuerkrankungen. Seit einigen Jahren ist aber die Zahl der Personen, die an Brustkrebs sterben, rückläufig. Die Hauptgründe für diese Entwicklung sind die bessere Früherkennung und die Fortschritte in der Krebstherapie. Thomas Ruhstaller zeigte auf, wie die Patientinnen bei der Diagnose «Brust-

krebs» im Brustzentrum individuell beraten, begleitet und behandelt werden. Heute können 80 % der Frauen mit neuerkranktem Brustkrebs geheilt werden.

Am Schluss blieb noch Zeit, Fragen zu stellen. Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit für einen regen Austausch.

Die Ausführungen von Thomas Ruhstaller waren sehr interessant und umfassend. Mit grossem Applaus und einem Geschenkkorb der Öpfelfarm wurde er verabschiedet.

Regula Huber

IG BTS erhält Gehör und schafft Aufmerksamkeit im Bundeshaus

Ein Teilerfolg für die Interessengemeinschaft BTS (IG BTS): Die Botschaft ist im Bundeshaus angekommen. Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF) hat sich eingehend mit dem Thema befasst. Die sofortige Integration in die Nationalstrassenplanung STEP wurde zwar abgelehnt, aber das Projekt hat bei den Mitgliedern der Kommission Beachtung gefunden. Nun geht es darum, bei der nächsten Überarbeitung des STEP in die Planung aufgenommen zu werden.

Die Bodensee-Thurthalstrasse (BTS) soll rasch realisiert werden. Mit dieser Forderung richtete sich die IG BTS an die Mitglieder der Kommission für Verkehr und Fernmelde-

wesen (KVF). Sie stiess damit auf Verständnis. Es gelang den Vertretern der IG BTS, den Stadtpräsidenten Martin Salvisberg aus Amriswil und David H. Bon aus Romanshorn, verschiedene Kommissionsmitglieder zu überzeugen, das Anliegen als Vorstoss aufzunehmen. Dieser wurde dann aber trotz guter Unterstützung abgelehnt. Damit steht der Einbau in den Zahlungskredit noch aus. «Wir wollten Aufmerksamkeit erzeugen und das ist uns gelungen. Unser Anliegen ist im Bundeshaus angekommen. Zuvor war die BTS weder auf der Liste noch sonst ein Thema», resümiert die IG BTS und wertet deshalb die Aktion als Erfolg. Nachdem die

direkte Aufnahme des Projektes in die Nationalstrassenplanung STEP noch nicht erfolgte, wird IG BTS ihre nächsten Handlungsschritte mit den beteiligten Nationalrätinnen und Nationalräten sowie dem Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau ab sprechen. «Aufgeben ist für die IG BTS keine Option. Es ist uns bewusst, dass viele Wünsche im Bundeshaus auf den Tisch gelangen. Gerade deshalb ist es wichtig, dranzubleiben, das wird in Bern durchaus verstanden. Wir setzen uns weiterhin mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln dafür ein, dass der Thurgau gehört wird.»

Region Oberthurgau

Ladrüti on Tour – Auf dem Pferd

Ein besonderes Highlight auf dem Jahresprogramm der Jungen Wirtschaftskammer Oberthurgau (JC10) ist das ins Leben gerufene Projekt «Ladrüti onTour». Ziel ist es das soziale Engagement nicht nur durch finanzielle Spenden, sondern auch mit dem persönlichen Einsatz der Mitglieder zu leisten.

Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr organisierten die jungen Wirtschaftsleute einen Tag zusammen mit den Kindern des Kinderhuus Ladrüti in Neukirch. Im Winter machten wir auf den Brettern die Pisten unsicher, im Sommer suchten wir wandernd den Schatz und zum Abschluss verbrachten wir am Samstag, den 10. November, einen Tag mit und auf den Pferden.

Zu diesem Zweck fuhren wir nach einem leckeren Brunch im Kinderhuus mit dem Auto

zum Stall Wagner in Niederbüren. Kaum angekommen konnten wir bereits die Reithelme fassen und nach einer kleinen Instruktion von Susanne Wagner, Leiterin des Reitbetriebs, bereits auf die Pferde satteln. Für diejenigen, welche noch keinen Platz auf dem eigenen Pferd fanden, stand zusätzlich ein grosser Wagen zur Verfügung, welcher von einem Zweispänner gezogen und dem Kutscher Richard Wagner geführt wurde. Nachdem jeder seinen Platz gefunden hatte, ritt die kleine Karavanne los. Mit strahlenden Gesichtern ging es auf einer wunderschönen Route der Thur entlang in Richtung Bischofszell zur Waldschenke. Auf dem Weg wurde ab und an ein kleiner Stopp gemacht um jedem die Möglichkeit zu geben, auf dem Pferd zu reiten. Der Rest vergnügte sich im Wagen mit Kartenspielen oder trank heissen

Tee um sich ein wenig aufzuwärmen. Angekommen in der Waldschenke wurde nach der Essenbestellung gleich der grosse Spielplatz in Beschlag genommen. Der Hunger und Durst wurde anschliessend in der gemütlichen und geheizten Waldhütte gestillt. Nach der Stärkung und einer kleinen Pause wurde der Ritt, mit der mittlerweile hervorgekommenen Sonne, wieder zurück nach Niederbüren fortgesetzt. Zum Schluss gehört es natürlich dazu, dass die Pferde abgesattelt, gestriegelt und gefüttert werden. Das Engagement jedes Kindes dabei war grossartig! Müde, aber glücklich verabschiedeten wir uns von den Pferden um anschliessend die Heimreise anzutreten.

*Vorstand Junge Wirtschaftskammer
Oberthurgau*



Differenzierter Winterdienst in der Gemeinde Egnach

Mit dem differenzierten Winterdienst werden nicht mehr alle Strassen schwarz geräumt.

In jedem Fall werden Strassen mit öffentlichem Verkehr oder mit gefährlichen Steigungen sowie ausgesprochene Gefahrenstellen schwarz geräumt. Diese Massnahmen tragen dazu bei, die Belastung der Gewässer mit Schadstoffen zu verringern. Die Benützer des Verkehrsnetzes können beim differenzierten Winterdienst nicht selbstverständlich davon

ausgehen, dass Gemeindestrassen, Trottoirs und Wege stets frei von Schnee- oder Eisglätte sind. Wir ersuchen daher alle Verkehrsteilnehmer, die Fahrweise, die Ausrüstung und das Verhalten den herrschenden winterlichen Verhältnissen anzupassen.

Die Strassen, Trottoirs und Wege, bei welchen ein differenzierter Winterdienst getätigt wird, sind aus dem entsprechenden Situationsplan ersichtlich. Die Schneeräumung auf Privatstrassen, in privaten Haus- und

Garagenzufahrten ist Sache der Grundeigentümer oder der Mieter der betreffenden Objekte.

Es ist nicht gestattet, den von Privatgrundstücken weggeräumten Schnee auf öffentlichem Grund abzulagern sowie Schnee und Eis in Strassenschächte, Kanäle und öffentliche Gewässer zu werfen.

Politische Gemeinde Egnach



Jamie Gugliotta, Andrea Triulzi, Valeria Oberlin, Seraina Triulzi (v.l.)

Egnacher/Frasnacht-Kids: Grosse Leistung am Final-Tag der Jugend

Reitturnier, Final der Regionalverbände – Tag der Jugend in Zürich-Dielsdorf.

Am 11. November haben die Kinder unter Leitung von Andrea Triulzi eine grossartige Leistung vollbracht. Seraina Triulzi (Frasnacht) errang den 1. Platz in der Einsteigerdressur;

Valeria Oberlin (Egnach) den 3. Platz im einfachen Reitwettbewerb und Jamie Gugliotta (Egnach) den 5. Platz im einfachen Reitwettbewerb. Wir gratulieren euch zur tollen Leistung und danken Andrea Triulzi für ihren grandiosen Einsatz und ihr wertvolles Engagement. *Familie Oberlin*

Amtsblatt vom 16. November 2018

Handelsregister

– SOTECH AG, in Egnach, CHE-424.453.392, schweizerische Zweigniederlassung (SHAB Nr. 239 vom 8.12.2017, Publ. 3920269), Hauptsitz in: Dübendorf. Infolge Verlegung des Hauptsitzes an den Sitz der Zweigniederlassung in Egnach 2700 ABl. Nr. 46/2018 TG wurde diese Zweigniederlassung aufgehoben. Der auf sie bezügliche Eintrag im Handelsregister wird gelöscht. Tagesregister-Nr. 4821 vom 31.10.2018

Handänderungen von Grundstücken

– 30. Oktober 2018, Egnach, Grundstück Nr. S344, 4½-Zimmer-Wohnung, Burkartsulishaus, ³⁶⁶/₁₀₀₀ StWE; Veräusserer ZOE Haus GmbH, Romanshorn, erworben am 7. 5. 2015; Erwerber Brandes Annamaria, Arbon.
– 30. Oktober 2018, Egnach, Grundstück Nr. S345, 4½-Zimmer-Wohnung, Burkartsulishaus, ³⁵⁹/₁₀₀₀ StWE; Veräusserer ZOE Haus GmbH, Romanshorn, erworben am 7. 5. 2015; Erwerber Forrer Hanspeter und Erika, Frasnacht. *Amtsblatt Thurgau*



Filmprogramm

Wolkenbruch – die wunderliche Reise in die Arme einer Schickse

Freitag, 23. November um 17.30 Uhr; Sonntag, 2. Dezember um 14.30 Uhr, Angebot für Eltern: Betreuung der Kinder im Roxy-Hort

Anmeldung bis Freitagabend vor dem Film | Unkostenbeitrag pro Kind: Fr. 5.–.

Dienstag, 4. Dezember um 14.30 Uhr; KinoKaffee-Kuchen-Nachmittag, Donnerstag, 13. Dezember um 19.30 Uhr; von Michael Steiner mit Joel Basman, Noémie Schmidt | Schweiz 2017

Deutsch/Jiddish | ab 6(12) Jahren | 92 Minuten

The Guilty – Hochspannung in der Notrufzentrale

Freitag, 23. November um 20.15 Uhr; Samstag, 1. Dezember um 20.15 Uhr; von Gustav Möller mit Jakob Cedergren | Dänemark 2018

Deutsch | ab 12(16) Jahren | 85 Minuten

Der Vorname – und alles kommt auf den Tisch!

Samstag, 24. November um 20.15 Uhr; Samstag, 1. Dezember um 17.30 Uhr; von Sönke Wortmann mit Iris Berben, Florian David Fitz, Christoph Maria Herbst, Caroline Peters, Janina Uhse, Justus von Dohnányi | Deutschland 2018

Deutsch | ab 10(14) Jahren | 91 Minuten

Der Nussknacker – und die vier Reiche

Sonntag, 25. November um 14.30 Uhr; Sonntag, 9. Dezember um 14.30 Uhr; von Lasse Hallström mit Keira Knightley, Jack Whitehall, Morgan Freeman, Helen Mirren | USA 2017

Deutsch | ab 8(10) Jahren | 99 Minuten

Bohemian Rhapsody – nur seine Geschichte war noch aussergewöhnlicher als ihre Musik

Sonntag, 25. November um 17.30 Uhr; Originalversion mit d/f-Untertiteln. **Sonntag, 2. Dezember um 17.30 Uhr; Deutsch, Donnerstag, 6. Dezember um 19.30 Uhr;** Originalversion mit d/f-Untertiteln; von Bryan Singer mit Rami Malek, Joseph Mazzello, Mike Myers | USA 2018

Originalversion mit d/f-Untertiteln und Deutsch | ab 8(12) Jahren | 134 Minuten

Sir – indische Liebesgeschichte

Dienstag, 27. November um 19.30 Uhr; Mittwoch, 5. Dezember um 19.30 Uhr; von Rohena Gera mit Tillotama Shome, Vivek Gomber | Indien 2018

Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 0(12) Jahren | 99 Minuten

Zwitscherland – wie das Land, so die Vögel

Mittwoch, 28. November um 19.30 Uhr; Freitag, 7. Dezember um 17.30 Uhr; von Marc Tschudin | Dokumentation | Schweiz 2018

Dialekt | ab 0 Jahren | 80 Minuten

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

WETT-Tipp

Mittwoch, 28. November, 20.00 Uhr
PIKES – EHC Wetzikon



Andreas Altwegg 2:1



Baugeschäft Altwegg GmbH
Amriswilerstrasse 121, 8590 Romanshorn
www.bau-altwegg.ch

PIKES gegen den Schweizer Meister

Der EHC Wetzikon hat die Mannschaft, die grundsätzlich in der falschen Liga spielt. Mit Sicherheit würde dieses Team keine unwesentliche Rolle in der MySports League übernehmen, und zudem scheint das Spieler-Potenzial durch die regionale Nähe zu Zürich und Rapperswil unersättlich zu sein. Der klare aktuelle 1. Zwischenrang und der Auftritt gegen die PIKES im Hinspiel unterstreichen die Stärke der Züricher Oberländer.

Die PIKES-Mannschaft wurde im September in Wetzikon auf naive Art überfahren, auch wenn die Niederlage resultatmässig nicht in diesem klaren Ausmass ausfiel. Die Oberthurgauer zeigten aber vor allem gegen Frauenfeld eine stabilere Leistung und liessen sich durch wiederum individuelle Fehler nicht aus dem Konzept bringen. Hingegen kann sich die Mannschaft solche Patzer nicht noch weiter leisten, denn erst dann wird das vorhandene Potenzial auch kontinuierlich positive Resultate bringen.

Heimspiele Qualifikationsrunde bis 22. Dezember

Mi, 05. Dezember, 20.00 Uhr: **PIKES – SC Herisau**
Sa, 22. Dezember, 17.00 Uhr: **PIKES – Red Lions Reinach**



Ernst Möhl 3:2



Mosterei Möhl AG
St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 74
www.moehl.ch

Gasversorgung Oberthurgau-See 1:2



Gasversorgung Oberthurgau-See
Egnacherweg 6b, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 60 10
www.erdgas-thurgau.ch



Kurt von Känel 1:0



von Känel Gartenbau
Waidackerstrasse 6, 8592 Uttwil
Telefon 071 463 33 13
www.vonkaenel-gartenbau.ch



Samstag

24. November 2018

17 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA

LINDAREN Volley Amriswil – VBC Uni Bern

Festwirtschaft
und Fonduestubli

Mittwoch

28. November 2018

19 Uhr, CEV-Cup-Spiel 1/16-Final
Sporthalle Tellenfeld

LINDAREN Volley Amriswil (SUI) – Abiant Lycurgus Groningen (NED)

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch



SBS Schifffahrt AG

Captain's Dinner

Seien Sie live dabei, wenn die Lichter des SBS-Christbaums erleuchten und geniessen Sie im Anschluss einen unvergesslichen Abend auf dem MS Sántis «der Yacht für einen Tag». Ein exquisites 4-Gänge-Menü mit Begrüssungsapéro wartet auf Sie.

Datum

Donnerstag, 29. November 2018

Preis

Schifffahrt inkl. 4-Gänge-Menü und Begrüssungsapéro à Fr. 115.–.

Fahrplan

Check-in in der Empfangshalle ab 18.15 Uhr
Begrüssungsapéro auf der Hafenplattform 18.30 Uhr
Anzünden der SBS-Christbaumbeleuchtung
mit Böllerschuss um 18.40 Uhr
Boarding MS Sántis 19.00 Uhr
Romanshorn ab 19.15 Uhr
Romanshorn an 21.15 Uhr
Liegen im Hafen bis 00.00 Uhr



Musikwettbewerb Thurgau 2018

Alle zwei Jahre findet Anfang November der kantonale Musikwettbewerb statt, der vom Verband Musikschulen Thurgau angeboten wird.

Für unsere Musikschule startete das «Quattro Felice» mit Elija Inderbitzin (Violoncello), Elias Podolski und Alex Paliaga (Violine) sowie Eliane Sigrist (Klavier) unter der Leitung von Regula von Tószeghi und Margrit Sigrist. Wie bereits vor zwei Jahren durften sie einen «1. Preis mit Auszeichnung» entgegennehmen und ihr Können am Preisträgerkonzert im grossen Saal des Thurgauerhofs in Weinfelden unter Beweis stellen. Herzliche Gratulation für diese ausserordentliche Leistung bei diesem Ensemble-Wettbewerb!

Weitere Teilnehmer im Solo-Wettbewerb waren Ronja Studerus (Posaune) und Florin Nagel (Euphonium) unter der Leitung von Bruno Uhr, die mit dem Prädikat «2. Preis» in ihrer Kategorie eine positive Rückmeldung für ihre Vorspielstücke erhalten haben. Es braucht Mut und viele Übungsstunden, sich einer Fachjury zu präsentieren – toll, dass wir junge Menschen an unserer Musikschule haben, die sich dieser



Herausforderung stellen und dies auch noch so erfolgreich!

Ebenfalls freut uns, dass mit Maxine Segmüller (Violoncello) sowie Inanna Podolski (Harfe und Blockflöte) weitere Kinder aus unserer Gemeinde zu den Preisträgern am

Musikwettbewerb gehören.

Wir gratulieren allen jungen Musikanten zu ihren gelungenen Darbietungen und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg auf ihrem musikalischen Werdegang.

Musikschule Egnach

Kreuz & Quer-Gottesdienst am 1. Advent

Mit einem Kreuz & Quer-Gottesdienst am Sonntag, 2. Dezember, um 17 Uhr stimmt sich die Evangelische Kirchgemeinde Egnach auf die vor uns liegende Adventszeit ein.

Der Kreuz & Quer-Gottesdienst trägt den Titel «Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.» (Hermann Hesse) Wir wollen dem Zauber des Anfangs nachspüren in der Geburt von Jesus Christus und in den Neuanfängen des eigenen Lebens.

Der besondere Gast im Kreuz & Quer-Gottesdienst, der auf dem Bibelsofa Platz nimmt, wird diesmal eine Hebamme sein. Jane Kerison, die seit 27 Jahren als Hebamme arbei-

tet, wird uns von ihren Erfahrungen berichten. Ist nicht in jeder Geburt ein Wunder spürbar? Ist nicht jede Geburt ein grosses Geschenk? Gewiss ist sie ein persönlicher und besonderer Moment. Hoffnung und Freude sind damit verbunden.

Im Gottesdienst wird adventliche Musik erklingen, miteinander gesungen oder einfach nur dargeboten. Nach dem Gottesdienst wollen wir den Adventstreff in der Rietzelhalle besuchen und den ersten Advent in geselliger Runde gemeinsam ausklingen lassen. Das Team des Kreuz & Quer-Gottesdienstes freut sich auf Sie!

Evangelisches Pfarramt Egnach



Impressum

Herausgeberin
Gemeinde Egnach

Erscheinungstag
Jeden Freitag

Redaktion und Verlag
Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81,
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66,
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten
bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Dienstag, 17.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35,
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50,
Fax 071 466 70 51, info@stroebel.ch,
www.stroebel.ch/loki.

Abonnentenservice
Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35,
8590 Romanshorn

Papier
Recycling, 100 % Altpapier



FITNESS LOFT 24

Bahnhofstrasse 5 9322 Egnach www.fitnessloft24.ch

1 gratis Monat!

Gültig vom
1. Dezember
bis
31. Dezember
2018

TRAINIEREN SIE
13 MONATE
BEZAHLEN SIE
12 MONATE
FÜR NUR **Fr.790.-**
(Nur für Neumitglieder)

Adventskonzert der Musikschule Egnach

Mittwoch, 19. Dezember 2018
um 18.30 Uhr
Evang. Kirche, 9315 Neukirch-Egnach

Schülerinnen, Schüler sowie die Lehrpersonen freuen sich auf viele Gäste.



musikschulegnach



Einfamilienhaus

Diese Einfamilienhaus war sehr begehrt! Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Liegenschaften in Egnach und Umgebung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 446 50 50 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

Der Opel Vivaro Kastenwagen

ROBUST UND ELEGANT.



Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Kapazität neu definiert. Der Opel Vivaro Kastenwagen gehört zu den Lademeistern seiner Klasse. Paletten, Kisten oder sperrige Flachgüter – die extrem niedrige Ladekante, die extrabreite Ladefläche und die grosszügige Ladekapazität des Opel Vivaro bringen im Arbeitsalltag entscheidende Vorteile.

- Quaderförmiger Laderaum
- Breite Schiebetüre, Euro-Paletten seitlich ladbar
- Niedrige Ladekante
- Heck-Fügelklüren mit 180° und 250° Öffnungswinkel
- Durchladebreite 1268 mm
- FlexCargo®-Durchladeeinrichtung optional

ab CHF 18'100.-*

*Unverbindliche Nettoempfehlung, exkl. MwSt. (7.7%), das Angebot ist ausschliesslich für die gewerbliche Nutzung bestimmt.

meier Egnach Romanshornstrasse 115 • 9322 Egnach
mehr brauchen autos nicht Tel. 071/474 79 81 • E-Mail: gme@gme.ch • www.gme.ch

Stiftung Egnach wohnen begleiten arbeiten

Egnacher Adventsausstellung

Samstag 24. + Sonntag 25. Nov. 2018

Öffnungszeiten: 10.00 - 17.00 Uhr

Handgemachte Eigenprodukte - Geschützte Werkstatt

Kreative Adventsfloristik - Blumen Gschwend

Lauter feine Geschenkideen - Öpfelfarm

Weitere Gästeraussteller aus der Region präsentieren ihre vielfältigen Produkte

Attraktionen: Basteln und Backen für Kinder, Marronistand der Pfadi Seesturm, Vorträge der Musikschule

Cafeteria: Gersten- und Gulaschsuppe, Tagesmenu und ein grosses Dessert- und Kuchenbuffet

Stiftung Egnach, Bucherstrasse 4, 9322 Egnach